

Partnerschaftsabkommen zwischen der Polizei Mönchengladbach und den Mönchengladbacher Schützen

1

Vorwort

Das Polizeipräsidium Mönchengladbach ist verantwortlich für die Strafverfolgung, Verkehrsunfallbekämpfung, Gefahrenabwehr sowie für Kriminal- und Unfallprävention.

Es nimmt somit unmittelbar Einfluss auf das subjektive und objektive Sicherheitsgefühl der in Mönchengladbach lebenden Bürgerinnen und Bürger.

Das polizeiliche Bestreben, allen Mönchengladbachern ein sicheres Lebensgefühl zu vermitteln, trifft als ein wesentlicher Faktor zur Sicherung der Lebensqualität auch bei anderen gesellschaftlichen Institutionen auf ein von ihnen getragenes und zu unterstützendes Interesse.

Zur Unterstützung dieser gemeinsamen Interessen hat die Polizei bereits Ordnungspartnerschaften mit Institutionen, Gesellschaften und Behörden abgeschlossen.

Auf der Suche nach weiteren Kooperationspartnern, die diese gemeinsamen Interessen mit vertreten wollen und können, hat die Polizei mit dem Bezirksverband der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften einen idealen Partner gefunden.

Schützen bilden im Rheinland eine tragfähige, bürgerorientierte Gemeinschaft, die Verantwortung auch für andere übernimmt und über die eigentlichen Schützenfesttage hinaus das ganze Jahr über zusammensteht.

Schützen stehen für ein friedliches Miteinander, sie sind sozial engagiert und übernehmen für die Gemeinschaft Verantwortung durch ehrenamtliches Engagement.

Schützen sind wegen ihrer Hilfsbereitschaft und Solidarität Vorbild für viele Bürgerinnen und Bürger.

Die Bereitschaft, für Mitmenschen Verantwortung zu übernehmen und damit für ein Mehr an Sicherheit zu sorgen, war stets Selbstverständnis der Bruderschaften und stimmt in vielen Bereichen mit den Interessen der Polizei überein.

Die Bruderschaften und die Polizei sind sich sicher, dass durch die vertragliche Kooperation und dem Leben in dieser das subjektive und objektive Sicherheitsgefühl der Bürger/Bürgerinnen in Mönchengladbach gestärkt und damit Bauteil der Lebensqualität wird.

Das initiierte Projekt „Schützen schützen“ wurde den Verantwortlichen der Bruderschaften und –vereine bereits vorgestellt und ist der Vereinbarung als Anlage beigefügt.

Rahmenbedingungen

Neben der Strafverfolgung und allgemeinen Gefahrenabwehr führt die Mönchengladbacher Polizei Beratungen auf den Gebieten der kriminalpolizeilichen Vorbeugung und der Verkehrssicherheit durch.

Sie empfiehlt durch hervorragend ausgebildete Fachleute Verhaltensweisen zum Schutze vor Straftaten, schult Verkehrsteilnehmer und berät mit Hinweisen zum Verhalten im Straßenverkehr.

Da die Schützen vielfältige Kontakte haben, über Netzwerke und eine ausgezeichnete Organisationsstruktur verfügen, sie in der Bürgerschaft tief verwurzelt sind und die Probleme,

Sorgen und Nöte der Bevölkerung kennen, sind sie im Bereich der Beratungstätigkeit einen idealer Kooperationspartner.

Partnerschaftsabkommen zwischen der Polizei Mönchengladbach und den Mönchengladbacher Schützen

2

Ziel

Zwischen der Polizei Mönchengladbach und den Schützenvereinen in Mönchengladbach, vertreten durch den Bezirksbundesmeister, wird mit dem Ziel, die

Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der bei uns lebenden Menschen zu erhöhen, Unterstützung im Bereich der Beratungstätigkeit auf folgenden Gebieten vereinbart:

- Sicherheit für Senioren (Wie schützt man sich im Alter?)
- Jugend und Gewalt (präventiver polizeilicher Jugendschutz auch vor Gefahren im und aus dem Internet)
- Sucht und Drogen (Vorbeugung vor Missbrauch im Bereich legaler und illegaler Drogen)
- Technischer Einbruchsschutz und Initiierung von Nachbarschutzinitiativen wie „Wachsamer Nachbar“ • Schutz vor Verkehrsunfällen, insbesondere bei Senioren und Kindern

Vereinbarungsgegenstand

Die Polizei

- + steht mit vielfältigen Beratungen zu den oben genannten Themen zeitlich und personell angemessen zur Verfügung,
- + führt Informationsveranstaltungen und Vorträge zielgruppenorientiert auf der Basis der neuesten wissenschaftlichen oder polizeilichen Erkenntnisse mit entsprechenden Fachleuten des Kommissariats Vorbeugung, der Verkehrssicherheitsberatung oder mit den Bezirksbeamten durch,
- + organisiert im Einzelfall externe Fachleute zu besonderen Themen und steht für allgemeine Beratung insgesamt zur Verfügung
- + schreibt anlassbezogen beratende Artikel zu den jeweiligen Themengebieten, die in den Festschriften und anderen Printmedien der Schützen veröffentlicht bzw. als Newsletter weitergeleitet werden
- + stellt themenbezogen ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung,
- + führt themenbezogene Multiplikatorenbeschulungen durch (z.B. im Bereich der Drogen und Suchtvorbeugung).
- + berät und unterstützt den Bezirksverband und seine Bruderschaften und Vereine bei der Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Feste und Veranstaltungen und bringt sich beratend auch bei der Betreuung des Schießsports und des traditionellen Vogelschießens ein.

Die Schützen

- + schaffen durch ihre vielfältigen Kontakte Zugang zu einzelnen Zielgruppen,
- + vermitteln Ansprechpartner bzw. stehen selbst als Ansprechpartner zur Verfügung,

**Partnerschaftsabkommen
zwischen
der Polizei Mönchengladbach und den Mönchengladbacher Schützen**

3

- + unterstützen bei der Organisation der Beratungstätigkeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten,
- + machen sich mit den Präventionsangeboten des Kommissariates Vorbeugung und der Verkehrssicherheitsberater vertraut,
- + stellen in ihren Festschriften und vergleichbaren Printmedien Raum für Publikationen zu den jeweiligen Themengebieten der Polizei zur Verfügung und / oder sorgen für die Verbreitung der Informationen auf anderem Wege (z.B. Newsletter).
- + sehen sich als Partner der Polizei und unterstützen die Polizei als verantwortungsbewusste Bürger im Rahmen ihrer Möglichkeiten

Hans-Hermann Tirre
Polizeipräsident

Horst Thoren
Bezirksbundesmeister